

## 2. Höllberg-Cup am 4.11.2011 in Kürnach - Ergebnisse

Beginn: 18.50 Uhr, Ende: 1 Uhr, Teilnehmer: 79 (2010: 81)

Nach der geglückten Premiere im letzten Jahr stand einer Neuauflage des Höllberg-Cups nichts im Weg. Gespannt waren wir auf die Anzahl der Meldungen, weil dieses Jahr am Austragungswochenende trotz Herbstferien ein Spieltag angesetzt war und etliche Partien statt fanden. Letzten Endes hatten wir mit 79 Meldungen nur zwei weniger als 2010, was absolut in Ordnung ging. Ebenso wie im letzten Jahr konnten Starter aus sechs der acht unterfränkischen Kreise begrüßt werden, wobei die Kreise Würzburg und Kitzingen erwartungsgemäß ca. 70% des Starterfeldes ausmachten. Sehr gefreut hat uns die Begeisterung aus dem TT-Kreis Rhön, der mit 14 Startern stark vertreten war.

Unser Dank gilt

- der Familie Pfenning (inkl. Neffen), Wolfgang Hemm und Rudi Winterbauer für die gewohnt sehr gute Bewirtung.
- dem Oberschiedsrichter Dieter Hufnagel (TSV Prosselsheim), der bei einem absolut reibungslosen Ablauf arbeitslos blieb.
- den Helfern bei der Turnierleitung, Eberhard Iwanowitsch und Georg Heinrich, vor allem aber Sebbo Tschapke.
- dem Schuhverleih Gerdi Pfenning.
- Reinhard Steinbrecher für das Schiessen der Bilder.
- und natürlich Carla Kuhn für die tollen Pokale.



Das Objekt der Begierde...

## Herren D: 35 TN

Es wurde zunächst in acht Vorrundengruppen gespielt. Die zwei Erstplatzierten qualifizierten sich für das Achtelfinale.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Jürgen Baumann (Hettstadt)	2:1	8:5	1
Christian Auer (Kürnach)	2:1	6:4	2 dv
Christian Patrascu (Lengfeld)	2:1	7:5	3 dv
Klemens Kraus (Biebelried)	0:3	2:9	4

Ein richtig enges Ding. Hätte Patrascu gegen Kraus nicht über die volle Distanz gehen müssen, hätte es mit Auer den top-gesetzten Spieler dieser Gruppe gleich in der Vorrunde erwischt.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Matthias Schmidt (Zell)	3:0	9:1	1
Georg Heinrich (Kürnach)	2:1	7:5	2
Maximilian Häring (Garitz)	1:2	5:6	3
Christoph Bauer (Unterdürrbach)	0:3	0:9	4

Hier gab es einen Zieleinlauf gemäß QTTR, wobei das Spiel um Platz 2 und 3 über fünf Sätze ging.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Jörg Sommer (Kürnach)	4:0	12:6	1
Steffen Kleinheinz (Langendorf)	3:1	11:6	2
Manuel Brand (Unterdürrbach)	2:2	10:9	3
Dietmar Meyer (Biebelried)	1:3	6:10	4
Adrian Pietsch (Marktheidenfeld)	0:4	4:12	5

Eine Überraschung gab es in Gruppe 3, setzte sich doch Sommer gegen die beiden höher eingestuften Kleinheinz und Meyer recht deutlich durch.

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Michael Freimann (Kürnach)	3:0	9:2	1
Thomas Haas (Estenfeld)	2:1	8:5	2
Wolfgang Labisch (Ochsenfurt)	1:2	5:6	3
Alf Wedekind (Güntersleben)	0:3	0:9	4

In einer Kitzingen-lastigen Gruppe kam mit M. Freimann der Favorit weiter, während Labisch, normalerweise ein Freund knapper Entscheidungen, klar hängen blieb.

Gruppe 5	Punkte	Sätze	Platz
Marius Schlereth (Hammelburg)	3:0	9:1	1
Mario Wunderlich (Biebelried)	2:1	6:3	2
Reimar Kiechle (Lengfeld)	1:2	4:8	3
Wolfgang Renninger (Waldbüttelbrunn)	0:3	2:9	4

Einlauf nach Setzliste.

Gruppe 6	Punkte	Sätze	Platz
Benedikt Freimann (Grombühl)	4:0	12:2	1
Gaetano Checinski (Gerbrunn)	3:1	10:5	2
Volker Fuß (Reichenberg)	2:2	9:6	3
Yannick Haase (Hammelburg)	1:3	3:9	4
Christian Ott (Unterdürrbach)	0:4	0:12	5

Checinski wurde zwar nur Gruppenzweiter, sein Weg sollte an diesem Abend aber noch ein langer sein. B. Freimann wurde unerwartet Erster.

Gruppe 7	Punkte	Sätze	Platz
Torsten Froitzheim (Reichenberg)	3:0	9:2	1
Simon Ruppert (Gerbrunn)	2:1	6:5	2
Jürgen Dissler (Unterdürrbach)	1:2	6:6	3
Edgar Röding (Gerbrunn)	0:3	1:9	4

Selbst der - gemäß QTTR - Favorit der gesamten Konkurrenz kam nicht ohne Satzverlust durch die Vorrunde. Dissler hätte es nach Setzliste auch ins Achtelfinale schaffen sollen.

Gruppe 8	Punkte	Sätze	Platz
Robin Kühner (Leutershausen)	3:0	9:2	1
Michael König (Albertshofen)	2:1	7:4	2
Ralph Bauer (Unterdürrbach)	1:2	5:6	3
Dominic Petermann (Biebelried)	0:3	0:9	4

Auch hier kamen die Favoriten weiter, wenn auch in umgekehrter Reihenfolge. Beide überstanden später auch das Achtelfinale.

Das ergab dann folgende KO-Runde:

Achtelfinale		Ergebnis
Baumann	König	0:3
Schmidt	Ruppert	3:1
Sommer	Checinski	0:3
Freimann M.	Wunderlich	2:3
Schlereth	Haas	3:0
Freimann B.	Kleinheinz	0:3
Froitzheim	Heinrich	3:2
Kühner	Auer	3:1

In der Hälfte aller Begegnungen setzten sich die Vorrundengruppenzweiten durch. Heinrich war an diesem Abend am nächsten an einem Sieg gegen Froitzheim dran; ein 4:0 im fünften Satz reichte aber nicht. Hängen blieben auch die beiden ‚Freimänner‘.

Viertelfinale		Ergebnis
König	Schmidt	3:1
Checinski	Wunderlich	3:0
Schlereth	Kleinheinz	0:3
Froitzheim	Kühner	3:0

König schlug seinen Trainingspartner Schmidt klar, die restlichen Partien des Viertelfinales waren noch deutlicher. Im Rhön-Derby setzte sich Kleinheinz gegen Schlereth durch. Ebenfalls endete hier der Siegeszug des an diesem Abend gut aufspielenden Jugendlichen Kühner. Mit Schmidt (QTTR 1397) blieb die Nr.2 der Setzliste hängen.

Halbfinale		Ergebnis
König	Checinski	1:3
Kleinheinz	Froitzheim	1:3

Recht eindeutige Ergebnisse...

Finale		Ergebnis
Checinski	Froitzheim	0:3

Nachdem sich Checinski eigentlich souverän in der KO-Runde durchgetankt hatte, war das Finalergebnis aber deutlich in den Sätzen. Somit endete der Kurzausflug von Froitzheim in die Herren D sehr erfolgreich.



v.l.n.r.: Torsten Froitzheim (1.), Gaetano Checinski (2.), Michael König (3.) und Steffen Kleinheinz (3.)

### Herren C: 16 TN

Die 16 Teilnehmer wurden in vier Gruppen eingeteilt. Jeweils die ersten beiden kamen ins Viertelfinale.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Matthias Köller (Biebelried)	3:0	9:3	1
Reinhard Steinbrecher (Nürnberg)	2:1	8:4	2
Robert Volpert (Langendorf)	1:2	4:6	3
Eberhard Iwanowitsch (Kürnach)	0:3	1:9	4

Nach QTTR die schwächste Gruppe. Sieger Köller hätte eigentlich noch bei den Herren D starten können. Er holte gegen den unorthodox spielenden Steinbrecher einen 0:2-Satzrückstand auf.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Thomas Streit (Estenfeld)	3:0	9:2	1
Simon Weigand (Ochsenfurt)	2:1	6:4	2
Günter Hessenauer (Reichenberg)	1:2	5:8	3
Joachim Paul (Langendorf)	0:3	3:9	4

Trotz der deutlichen Niederlage gegen Streit kam der Favorit bei den Herren C, Weigand, in die KO-Runde.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Norbert Krämer (Geroldshausen)	3:0	9:4	1
Hans-Joachim Hofstetter (Garitz)	2:1	7:4	2
Rudi Hußlein (Versbach)	1:2	5:7	3
Alexander Seubert (Prosselsheim)	0:3	3:9	4

Überraschung in Gruppe 3: nach Setzliste hätte eigentlich Hußlein weiter kommen müssen. Allerdings schied er gegen die beiden späteren Finalisten aus !

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Niki Abel (Gossmansdorf)	3:0	9:0	1
Philipp Werner (Garitz)	2:1	6:4	2
Jens Lorrmann (Güntersleben)	1:2	3:8	3
Christian Fischer (Reichenberg)	0:3	3:9	4

Verletzungsbedingt blieb der Gruppenfavorit Lorrmann bereits in der Vorrunde hängen.

Somit ergaben sich für die Ausscheidungsspiele die Paarungen wie folgt:

Viertelfinale		Ergebnis
Köller	Werner	0:3
Streit	Hofstetter	1:3
Krämer	Weigand	3:0
Abel	Steinbrecher	1:3

Wegen seiner Vorrundenniederlage traf Weigand (QTTR 1500) bereits im Viertelfinale auf Krämer (QTTR 1499) und verlor überraschend deutlich. Auch die anderen Begegnungen waren recht klar.

Halbfinale		Ergebnis
Werner	Hofstetter	1:3
Krämer	Steinbrecher	3:0

Materialspieler Hofstetter, nur die Nr.8 der Setzliste, zog ins Finale ein. Die andere Partie dauerte wesentlich länger und die Zuschauer fragten sich schon, ob es ein Zeitspiel geben würde. Umso überraschender dann der vermeintlich klare Ausgang.

Finale		Ergebnis
Hofstetter	Krämer	0:3

Wie bereits in der Vorrunde und bei den BEM siegte Krämer gegen Hofstetter. Somit setzte sich der Vorjahressieger bei den Herren D nun eine Klasse höher durch. Auch wenn er mit einem QTTR von 1499 durchaus zu den Favoriten zählte, ist das eine beachtliche Leistung



v.l.n.r.: Hans-Joachim Hofstetter (2.), Norbert Krämer (1.), Reinhard Steinbrecher (3.) und Philipp Werner (3.)

### Herren B: 22 TN

Auch hier wurden die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt. Die ersten vier qualifizierten sich für das Achtelfinale. Die Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Michael Dudek (Güntersleben)	4:1	13:7	1
Thorben Reibold (Ochsenfurt)	4:1	13:8	2
Daniel Michel (Randersacker)	3:2	10:8	3
Volker Lorrmann (Güntersleben)	2:3	10:9	4
Marius Saar (Hammelburg)	2:3	7:10	5
Steffen Zayyan (Heuchelhof)	0:5	4:15	6

Reibold verlor gleich sein Auftaktmatch gegen den letztjährigen Finalisten bei den Herren C, Saar. Es sollte seine einzige Niederlage bleiben. Wie bei den Herren C kamen auch hier die beiden späteren Finalisten aus der gleichen Vorrundengruppe. Michel hätte eigentlich noch in C starten können.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Frank Jeziorski (Versbach)	5:0	15:5	1
Marcus Simon (Garitz)	3:2	12:8	2
Manfred Sopp (Randersacker)	3:2	11:9	3
Johannes Öffner (Güntersleben)	2:3	10:13	4
Rainer Ziegler (Heuchelhof)	1:4	6:12	5
Frank Keul (Stangenroth)	1:4	5:12	6

Jeziorski blieb als einziger Spieler bei den Herren B ohne Vorrundenniederlage. Zweiter wurde der Vorjahressieger bei den Herren C, Simon. Der als Gruppenkopf gesetzte Ziegler schied überraschend aus.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Roland Händle (Rottenbauer)	3:1	10:5	1
André Scheer (Reichenberg)	2:2	9:7	2
Ludwig Weigand (Ochsenfurt)	2:2	8:8	3
Anton Ziegler (Güntersleben)	2:2	6:9	4
Tom Hartung (Hammelburg)	1:3	5:9	5

Von den Ergebnissen her die ausgeglichene Gruppe. Sieger Händle hat ,nur' einen QTTR von 1514.

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Maurizio Rieß (Güntersleben)	3:1	10:5	1 dv
Ivan Golikov (Heuchelhof)	3:1	10:5	2 dv
Marco Kost (Biebelried)	2:2	6:6	3
Jan Prozeller (Grombühl)	2:2	8:9	4
Axel Pietsch (Marktheidenfeld)	0:4	1:12	5

Knappes Ding an der Tabellenspitze. Auch hier setzte sich der Spieler mit dem niedrigsten QTTR-Wert (Rieß mit 1512) durch. Ein wenig abgeschlagen Altmeister Pietsch, der direkt von der Arbeit kam.

So ging es weiter:

Achtelfinale		Ergebnis
Dudek	Weigand	3:1
Sopp	Golikov	3:1
Händle	Lorrmann	3:1
Kost	Simon	3:1
Jeziorski	Prozeller	3:2
Michel	Scheer	2:3
Rieß	Öffner	X:0
Ziegler A.	Reibold	2:3

Öffner gab verletzt auf, so dass es kein einziges vereinsinternes Duell gab. Der Neu-B-Spieler Michel verlor knapp gegen die Nr.3 der Setzliste, Scheer. Ziegler unterlag dem deutlich höher eingestuftem Reibold ebenso knapp. Alle fünf gestarteten Günterslebener schafften es somit ins Achtelfinale.



Viertelfinale		Ergebnis
Dudek	Sopp	3:2
Händle	Kost	2:3
Jeziorski	Scheer	1:3
Rieß	Reibold	1:3

Knapp ging es im Viertelfinale zu, vor allem, wenn man bedenkt, dass in jeder Paarung die QTTR-Differenz über 50 Punkten lag. Dabei lieferte Sopp dem Favoriten der Setzliste, Dudek, einen großen Kampf. Jeziorski war der einzige Viertelfinalist, der bisher ohne Niederlage war. Genutzt hat es ihm nichts.

Halbfinale		Ergebnis
Dudek	Kost	3:0
Scheer	Reibold	0:3

Dagegen eine deutliche Sache im Halbfinale; überhaupt waren es in der KO-Runde bei den Herren B die einzigen beiden Dreisatzspiele.

Finale		Ergebnis
Dudek	Reibold	1:3

Wie schon in der Vorrunde unterlag Dudek dem BOL-Spieler Reibold in vier Sätzen. Somit setzte sich der im Ligenbetrieb am höchsten spielende Akteur (BOL, mittleres Paarkreuz) durch. Dudek verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Platz.



v.l.n.r.: Marco Kost (3.), André Scheer (3.), Hans-Michael Dudek (2.) und Thorben Reibold (1.)



**Herren A:** 6 TN

Die Teilnehmer ermittelten in einer Gruppe die Plätze.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Johannes Wegmann (TGW)	4:1	14:6	1
Jens Jung (Hambach)	4:1	12:9	2
Walter Endres (Zell)	3:2	11:9	3
Bernd Poßmayer (Zell)	2:3	10:11	4
Nico Bader (Leutershausen)	1:4	10:12	5
Mohammed Zayyan (Marktheidenfeld)	1:4	4:14	6

Trotz einer Niederlage gegen Endres im letzten Spiel konnte Wegmann wegen des besseren Satzverhältnisses die Spitze behaupten. Punktgleich Zweiter wurde überraschend Jung, der die beiden BOL-Spieler aus Zell hinter sich ließ. Zayyan musste wegen Verletzung zwei Spiele kampflos abgeben. Bader verlor dreimal im Entscheidungssatz - da wäre mit ein wenig mehr Glück eine deutlich bessere Platzierung möglich gewesen.



v.l.n.r.: Johannes Wegmann (1.), Bernd Poßmayer (4.), Walter Endres (3.) und Jens Jung (2.)

Insgesamt ein toller Abend, der - wie schon bei der Premiere im letzten Jahr - Veranstaltern wie Teilnehmern viel Spaß gemacht hat und tollen TT-Sport bot.

Michael Freimann, Abteilungsleiter  
Uli Müller, Turnierleitung

SV Kürnach